Zeitschrift: Animato

Herausgeber: Verband Musikschulen Schweiz

Band: 16 (1992)

Heft: 5

Rubrik: Aus dem VMS-Vorstand = Nouvelles du Comité de l'ASEM

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Aus dem VMS-Vorstand

Der Vorstand traf sich am 25. September in Zürich zu seiner 118. Sitzung. Dabei konnte er auch den neuen Präsidenten des Verbandes Sing- und Musikschulen Graubünden, Claudio Steier, als Gast begrüssen. Der Vorstand diskutierte noch letzte Details der Informations- und Ausbildungskurse zum EDV-Programm WIMSA II (siehe Anzeige auf Seite 4) und nahm Kenntnis vom Stand der Vorbe-reitung des kommenden 2. Aufbaukurses für Musikschulleitung, welcher wiederum ausgebucht ist. sikschulleitung, weicher wiederum ausgebucht ist, sowie der Planung des im Frühjahr 93 stattfindenden 3. Basiskurses. An der kommenden Generalversammlung der EMU in Österreich vertreten Willie Renggli und Hans Brupbacher den VMS. Von den Westschweizer Musikschulen wird für Musiklehrer ein Fortbildungskurs über das Gebiet der Improvisation vorbereitet. Der in Genf an den drei Wochen-enden 6./7. Februar, 20./21. März und 6./7. Mai 1993 stattfindende Kurs wird vom VMS/ASEM unterstützt. Auch beschloss der Vorstand, im Herbst 1993 zum sechsten Mal einen Schweizerischen Mu-

sikschulkongress zu organisieren. Der VMS wird die kantonalen Vereinigungen auf den 9. Januar 1993, 1015 bis 13,00 Uhr, ins Bahn-hofsbuffet Zürich HB zu einer Konferenz über verschiedene gemeinsame Anliegen einladen. Die kantonalen Vereinigungen erhalten eine schriftliche

Einladung.

Die Aufnahme von fünf neuen Musikschulen in

Zweierzimmer

an erwartet werden können. Die Aufnahme gilt mit der Bestätigung.

Leitung und Lehrpersonal

Persönlichkeit des Leiters

Referate, Gruppenarbeiten, Diskussionen.

Einerzimmer

mente.

Unterricht

Kosten

Programm

Team

Sonntag, 18. April (18 Uhr) - Samstag, 24. April (Mittag) 1993

VMS-Schulleiter-Ausbildung – 3. Basiskurs

Auf vielseitigen Wunsch führen wir den 3. Basiskurs wieder in einem Block durch, weil es doch für verschiedene Interessenten schwierig wäre, während zwei Wochen ihre Verpflichtungen als Schulleiter resp. Schulleiterin zu delegieren. Da das Programm recht gedrängt ist, ist es für die Teilnehmer jedoch nicht möglich, neben dem Kurs noch irgendwelchen anderen Verpflichtungen nachzugehen. Der Kursort abseits des Alltags auf dem Lande bietet optimale Voraussetzungen zur intensiven Auseinandersetzung mit dem Stoff und zu einem fruchtbaren Gedankenaustausch.

Aufnahme Die Zahl der Teilnehmer ist auf 30 beschränkt. Besteht eine Dringlichkeit für diese Ausbil-

Fr. 1200.-

Fr. 1300.-

dung, soll dies auf der Anmeldung vermerkt werden. Der Basiskurs wird periodisch durch das Angebot verschiedener Aufbaukurse erweitert.

Von der Musikschule sollte die Übernahme der Kosten oder mindestens eine Beteiligung dar-

Struktur, Planung und Betrieb einer Musikschule
Schulgrösse, Träger, Aufsicht, Reglemente, Administration, Finanzen, Versicherungen,
Fächerstruktur, Übertritte, Öffentlichkeitsarbeit, Gebäude, Räume, Material, Instru-

Ausbildung, Anforderungen, Besoldung, Unterrichtsbeurteilung, Fachkenntnisse in bezug auf alle Fächer des Musikschulangebots.

Führung, Kommunikation, Strategie, Charakter, Innovation, Kreativität, Lebensgestaltung, Arbeitstechnik.

Ausführliche Dokumentation, die in der Musikschularbeit als Nachschlagewerk dienen soll.

Tagungszentrum Leuenberg (ob Hölstein) Baselland

Pauschalkosten (Unterkunft, Verpflegung, Kurskosten):

den VMS wurde auf die nächste Sitzung verschoben. Im übrigen übernimmt Vizepräsident Hans

Brupbacher erneut das Kassieramt. Für verschiedene Aufgaben des VMS, welche in den nächsten Monaten zu lösen sind, wurden Prioritäten gesetzt. So werden u.a. die schweizerischen und die kantonalen gesetzlichen Grundlagen für den Betrieb von Musikschulen gesammelt und kommentiert. Auch der «VMS-Ordner» wird in einzelnen Teilen auf seine Aktualität hin überprüft. Es soll versucht werden, den nächsten VMS-Bericht-bogen mit den Erhebungen der kantonalen Vereinigungen zu koordinieren. Richard Hafner soll als Redaktor von Animato durch die Anstellung eines französischsprachigen Redaktors, welcher die Be-lange der Romandie zur Sprache bringt, entlastet

Nouvelles du Comité de l'ASEM

Le Comité s'est réuni le 25 septembre à Zurich pour tenir sa 118e séance. Le nouveau président de l'association des écoles de chant et de musique des Grisons, Claudio Steier, a été salué en tant qu'invité. Le Comité a discuté des derniers détails du cours d'information et de formation sur le programme in-formatique WIMSA II (voir l'annonce en page 4) et a pris connaissance des préparatifs concernant le 2e cours d'introduction pour les directions des écoles, lequel affiche déjà complet, ainsi que la mise sur pied au printemps 93 d'un 3e cours de base. Ce sont Willi Renggli et Hans Brupbacher qui représente-ront l'ASEM à la prochaine assemblée générale de Union Européenne des Ecoles de Musique EMU. En ce qui concerne les écoles de musique de Suisse romande, un cours de perfectionnement sera orga-nisé sur le thème de l'improvisation et destiné aux professeurs de musique. Le cours, qui aura lieu sur trois week-ends les 6 et 7 février, 20 et 21 mars et 6 et 7 mai 1993, sera soutenu par l'ASEM. Autre décision du Comité, celle d'organiser un congrès en au-tomne 1993 qui, pour sixième fois, va réunir les éco-les de musique de Suisse.

L'ASEM va convier les associations cantonales le 9 janvier 1993, de 10.15 h à 13.00 h, au buffet de la gare principale de Zurich à une conférance sur les divers souhaits communs. Ces associations cantonales vont recevoir une invitation écrite. L'admission de cinq nouvelles écoles de musique au sein de l'ASEM a été reportée à la prochaine séance. Le vice-président Hans Brupbacher reprend à nouveau

la tâche de caissier.

Pour les différentes tâches qui doivent être accomplies ces prochains mois, des priorités ont été complies ces potentials inicials, des printes out efficées. Ainsi les documents légaux suisses et canto-naux seront rassemblé et commentés. Le classeur de l'ASEM sera lui aussi actualisé dans certaines parires. On va essayer de coordonner la sortie du pro-chain questionnaire de l'ASEM avec l'enquête des associations cantonales. Richard Hafner, qui est ré-dacteur de l'Animato sera déchargé de la partie française. Il est prévu d'engager un rédacteur de lanque française qui serai aussi de port-parole de la Suisse romande.

Wo wird Harfe unterrichtet?

Die Schweizerische Harfen-Vereinigung und die Organisatoren des Schweizerischen Jugendmusikwetthewerbes suchen zu ernieren, ob das Bedürfnis nach der Einführung einer Disziplin Harfe am Schweizerischen Jugendmusikwettbewerb vorhanden sei. Bejahendenfalls würde 1995 ein Wettbewerb für Harfe ausgeschrieben.
Folgende Fragen bitten die Organisatoren zu be-

antworten:

- Wieviele Schüler unterrichten Sie auf der keltischen Harfe?
- Wieviele davon dürften 1995 wettbewerbsreif
- Wieviele Schüler unterrichten Sie auf der Dop-
- pelpedalharfe? Wieviele davon dürften 1995 wettbewerbsreif sein?

Was heisst dabei «wettbewerbsreif»? - Die Intention des Jugendmusikwettbewerbes ist es einerseits, die Musizierfreude der Jugend anzuregen, anderer-seits auch, die Begabten zu fördern. Aus den jeweils vorgegebenen Pflichtstücken kann für jede Alterskategorie (I 12-13 Jahre, II 14-16 Jahre, III 17-19 Jahre) der geforderte Ausbildungsstand ersehen

Antworten auf obige Fragen sind möglichst umgehend einzusenden an: Marianne Bachmann-Schlatter, Im Chrummbächli 2, 8805 Richterswil, Tel. 01/784 55 37.

Jugendorchester-Treffen 1993!

Als Anregung für die zahlreich existierenden Orchester von Jugendmusikschulen, Kantonsschulen, Gymnasien und Lehrerseminaren sowie andere Jugendorchester lädt das Musikhaus Jecklin in Zürich im Januar 1993 zu einem grossen Schweizerischen

nanmebedingungen mit Anmeldeschein wie auch eine spezielle Literaturliste mit besonders geeigneten Werken von Schweizer Komponisten sind beim Jecklin Musikhaus, «Schweiz. Jugendorchester-Treffen», Rämistrasse 42, 8024 Zürich 1, Telefon 01/261 77 33, erhältlich.

Tagung und 18. Mitgliederversammlung des VMS in Zürich

Die 18. Mitgliederversammlung des VMS Die 18. Mitgliederversammlung des VMS findet nicht wie in Animato 92/2 gemeldet am 20., sondern eine Woche später am 27. März 1993 in Zürich (Schulhaus Hirschengraben) statt. Der VMS nimmt damit Rücksicht auf die Daten der Regionalausscheidungen des Schweizer Jugendmusikwettbewerbes und auf die SAJM-Tägung. Neben den Geschäften der Mitgliederversammlung wird sich die Tagung viele der Mitgliederversammlung wird sich die Tagung mit dem Thema Musikschulen in Finanznot befassen. Musikschulpäsidenten, Leiter und andere Verantwortliche reservieren sich bereits dieses Datum.

und Bild in Erinnerung gerufen oder etlichen Teilnehmern gar erst bekanntgemacht, so Ernst Wid-mer, Theodor Fröhlich, Raffaele d'Alessandro und Arthur Honegger. Wahrscheinlich auch für uns Einheimische nicht unliebsam! Wegen der Fülle des Angebotenen dauert der Kongress vier Tage. Man kann aber auch nur temporär teilnehmen. Programm, Info, Anmeldungen: Sekretariat EPTA, Freudenbergstr. 12, 9113 Degersheim. L.K.

Auflösung des Silbenrätsels der **JMS Pfannenstil**

«Alle wirkliche Kunst ist einfach.» - Diese Worte von Wilhelm Furtwängler ergaben sich, wenn man die ersten und letzten Buchstaben der richti-

man die ersten und letzten Buchstaben der richtigen Antworten von oben nach unten las.

Zugegeben: leicht war das Rätsel nicht. Nur 23
richtige Antworten sind eingetroffen. Davon wurden fünf Gewinner ausgelost. Glückliche Empfänger eines praktischen Musiker-Rucksackes sind:
Verena Vogel, Marthalen, Regina Blaser, Fehraltorf, Karin Vosswinkel, Wattwil, Ursula Schmidt,
Zürich, Ursula Störi, Basel.

Die gesuchten Namen und Ausdrücke lauteten:
1. Alessandrescu. 2. Legenden. 3. Leitmotivs. 4.

 Alessandrescu, 2. Legenden, 3. Leitmotivs, 4. Egmont, 5. Wieniawski, 6. Impressionismus, 7. Reichardt, 8. Klaviere, 9. Ligeti, 10. Interpreta-tion, 11. Chopin F., 12. Habanera, 13. Electronic music, 14. Knappertsbusch.

Impressum

Sekretariat VMS/ASEM/ASSM

Erscheinungsweise Redaktionsschluss

Redaktion und Inseratenannahr Redaktor

Insertionspreise

Rabatte

Abonnemente (VMS-Mitglieder)

Postcheck-Konto

Druckverfahren

Druck

© Animato

Redaktionssekretariat

Animato

Herausgeber

Dieser Nummer ist ein Prospekt über die neue Europäische Klavierschule/Méthode de Piano européenne/Scude europea de pianoforte von Fritz Emonts (Müsikverlag B. Schott'Söhne) beigelegt.

Verband Musikschulen Schweiz VMS Association Suisse des Ecoles de Musique ASEM Associazione Svizzera delle Scuole di Musica ASSM

Associaziun Svizra da las Scuolas da Musica ASSM

Postfach 49, 4410 Liestal Tel. 061/901 37 87 Fax 061/901 48 46

Tel. 061/9013787 Fax 061/901484 Fachzeitung für Musikschulen, hervorgegangen aus dem «vms-bulletin» 16. Jahrgang 11.653 abonnierte Exemplare Auflagestärkste Schweizer Zeitung im Fachbereich Musikschule zweimonatlich, jeweils am 10, der Monate Februart, April, Juni, August, Oktober, Dezember

Sprungstr. 3a, 6314 Unterägeri Tel. 042/72 41 96 Fax 042/72 58 75

Daisy Hafner, Cornelia Huonder Satzspiegel: 284×412 mm
(8 Spalten à 32 mm)
Millimeterpreis pro Spalte Fr. -.74
Grossinserate über 816 mm Fr. -.60

Grossinserate uber 45 mm Pr. -0.
Spezialpreise für Seitenteile:
1/1 S. (284×412 mm) Fr. 1620.1/2 S. (284×204 mm) Fr. 880.(140×412 mm)
1/4 S. (284×100 mm) Fr. 465.(140×204 mm)
(68×412 mm)

ab 2× 5% 6× 12% (Jahresabschluss) VMS-Musikschulen erhalten pro Inserat 25% resp. maximal Fr. 40.- Rabatt

Lehrkräfte, Leiter sowie Admini-

Lehrkräfte, Leiter sowie Administratoren und Behörden von Musikschulen, die Mitglied des VMS sind, haben Anrecht auf ein kostenloses persönliches Abonnement. Diese Dienstleistung des VMS ist im Mitgliederbeitrag inbegriffen. Abonnementsbestellungen und Mutationen müssen durch die Musikschulen dem VMS-Sekretariat gemeldet werden. Privat-Abonnemente pro Jahr Fr. 25. - (Ausland Fr. 35. –) VMS/ASEM/ASSM 4410 Liestal, 40-4505-7 Rollenoffsetdruck, Fotosatz

Rollenoffsetdruck, Fotosatz J. Schaub-Buser AG Hauptstr. 33, 4450 Sissach Tel. 061/98 35 85

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck oder Vervielfältigung nur mit Zustimmung der Redaktion.

am 23. des Vormonates

Richard Hafner

Schweizerisches

Jugendorchester-Treffen ein.

Jugendorchester-Treffen ein.

Das Treffen – ohne jegliche Rangordnung, mit Gelegenheit zu regem Gedanken- und Erfahrungsaustausch – findet am Samstag/Sonntag 23./24.
Januar 1993 im Konservatorium Zürich statt; die von einer unabhängigen Jury ausgewählten Jugendorchester werden das Schlusskonzert vom Sonntag, 14. März 1993, 14.30 Uhr, im Grossen Tohallesaal Zürich gestalten.

Anmeldeschluss ist der 31. Oktober 1992. Teilnahmebedingungen mit Anmeldeschein wie auch eine spezielle Literaturliste mit besonders geeigne-

Europäischer EPTA-Kongress in In diesem Jahr ist die Schweiz - erstmals seit ihrem Beitritt zur EPTA vor acht Jahren – Gastland für den europäischen Kongress. Für die vom 22. bis 25. Oktober 1992 in Luzern stattfindende Veranzeiten stattimeende Veranstattimeende Veranstattime haben aus Ost und West die Sektionen Dozenten angemeldet, deren Vorträge, Demonstrationen und Rezitals für uns interessante Ausblicke nen und Kezitais für uns interessante Ausbicke über die Landesgenzenen hinaus ermöglichen wer-den. Im Unterschied zu anderen europäischen Kon-gressen, bei denen bisher meist ein thematisches Sammelsurium herrschte, hat der Schweizer Vor-stand mit einem Leitgedanken «Klavierspiel heute» versucht, eine inhaltliche Linie durchzusetzen. Die Persondischi Constitut (Parkenten Parkelling) Roundtable-Gespräche (Referenten und Publikum) betreffen vor allem die folgenden Fragen: Wie wird unser Berufsbild heute erlebt? und: Wie stellen wir uns zur zukünftigen Entwicklung in einer sich immer schneller verändernden Weit? Aber es sind nicht nur wir, die von den Darbietungen der auslän-dischen Gäste und den Diskussionen mit ihnen profitieren; auch die Schweiz hält wichtige Beiträge bereit. Schweizer Komponisten werden in Wort, Ton

Willi Renggli, Kursleiter, Methodiklehrer an Konservatorien Beat Kappeler, Psychologe, Leiter der Abt. Erwachsenenbildung am IAP Armin Brenner, Direktor von Konservatorium und Musikschule Lugano Hans Brupbacher, Leiter der Musikschule Glarus Linda Eckert, Schulleiterin, Journalistin, PR-Beraterin Josef Frommelt, Leiter der Liechtensteinischen Musikschule, Präsident der EMU Anmeldung für die VMS-Schulleiter-Ausbildung 1993 - 3. Basiskurs Name Vorname Adresse Telefon priv. Schule Berufsausbildung Gegenwärtige Tätigkeit Welches Instrument spielen Sie? Leiter/in der Musikschule Ich bin seit Ich wünsche Zweierzimmer (evtl. mit Einerzimmer ist mir egal Bemerkungen Unterschrift Anmeldung möglichst rasch, aber bis spätestens 20. Dezember 1992 an Willi Renggli, Weinbergstr. 65, 8703 Erlenbach, Tel. 01/910 49 08